



# **Modulhandbuch**

**Master-Fernstudiengang  
Agrarmanagement (MAF/MBA)**

Stand: Juli 2020

<b>Pflichtmodule</b>	<b>Seite</b>
1. Innovation in der Tierproduktion	3
2. Projektmanagement	4
3. Selbstorganisation und Persönlichkeit	5
4. Strategisches Management und Controlling	6
5. Innovation in der Pflanzenproduktion	7
6. Finanzierung	8
7. Projekt	9
8. Kommunikation und Verhandlung	10
9. Mitarbeiterführung	11
10. Agrarpolitik und Agrarrecht	13
11. Technologien in der Unternehmensführung	14
12. Marketing	15
13. Recht für Führungskräfte	16
14. Masterarbeit und Kolloquium	17
<b>Wahlpflichtmodule</b>	
15. Digitalisierung in der Landwirtschaft	18
16. Public Relations	19
17. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Landwirtschaft	20

<b>Name des Moduls:</b> Innovation in der Tierproduktion <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Heiko Scholz <b>Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Heiko Scholz																
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)														
<b>Semesterlage:</b> 1. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein														
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 38	<b>Credits:</b> 5														
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Exkursionen</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">112</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	10	Vorlesungen	10	Seminare	4	Übungen	4	Exkursionen	10	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	112
Lehrform	Stunden															
Konsultation	10															
Vorlesungen	10															
Seminare	4															
Übungen	4															
Exkursionen	10															
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	112															
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> mündlich 30 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch														
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine																
<b>Lernziele:</b> Die Nutzung innovativer Verfahren und Techniken wird in der Tierproduktion immer mehr zum Schlüssel einer erfolgreichen Betriebszweigentwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Tierproduktion für die praktische Nutzung umzusetzen und sich schnell in die Zusammenhänge einzuarbeiten. Die am Ende des Moduls erworbenen Kompetenzen ermöglichen es den Studierenden, die qualitäts-, umwelt- und tierschutzrechtlichen Belange einer nachhaltigen Tierproduktion umzusetzen. Ökonomische Bewertungen zu den einzelnen Teilbereichen der Produktion runden das Modul ab. Während der Exkursionen sollen die Studierenden mögliche Umsetzungen oder Ansatzpunkte aus den verschiedenen Bereichen der Tierproduktion mit den Unternehmen diskutieren und bewerten, um auch internationale Aspekte besser einordnen zu können																
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationen im Bereich der Produktionstechnik und des Precision Livestock Farming (PLF) im Bereich der Nutztierhaltung</li> <li>- neue Ansätze für eine horizontale und vertikale Integration zur Sicherung der Qualität der Produkte und eines Qualitätsmanagements in der Produktion (vor allem im Bereich der Schweinefleisch- und Rindfleischproduktion sowie der Milchproduktion)</li> <li>- Anwendung neuer Erkenntnisse für die praktische Fütterung der Nutztiere und des Fütterungscontrollings im Unternehmen</li> <li>- Tierproduktion und Lebensmittelsicherheit sowie Tierhygiene und Lebensmittelsicherheit</li> <li>- Genomische Selektion in der Rinder- und Schweinezucht und deren Anwendung in der praktischen Tierhaltung oder Tierzucht</li> <li>- ökonomische Bewertung der verschiedenen Teilbereiche der Tierproduktion im Kontext zwischen Produktion und Markterfordernissen</li> <li>- Ausarbeitungen zu Themen der Schweine-, Geflügel- oder Rinderproduktion sowie der Aquakultur und der Erzeugung sowie Bewertung der eingesetzten Futtermittel in den entsprechenden Rationen und deren Bewertung</li> </ul>																
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur zu den Konsultationen sowie Vorlesungen und den Belegarbeiten werden zu den entsprechenden Präsenzveranstaltungen gegeben.																

<b>Name des Moduls:</b> Projektmanagement <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Ute Höper <b>Lehrperson/en:</b> Dr. Peter Wendt														
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)												
<b>Semesterlage:</b> 1. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein												
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 18	<b>Credits:</b> 5												
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">7</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">132</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	7	Vorlesungen	4	Seminare	4	Übungen	3	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	132
Lehrform	Stunden													
Konsultation	7													
Vorlesungen	4													
Seminare	4													
Übungen	3													
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	132													
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> Klausur 90 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch												
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine														
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, als Projektmitarbeiter, Projektplaner oder Projektleiter zu agieren. Sie können ein Projekt beschreiben, detailliert planen und den Projektfortschritt mit verschiedenen Instrumenten kontrollieren. Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse und Fertigkeiten, selbstständig einen Projektplan zu entwickeln, eine Aufwandsschätzung vorzunehmen und einen Netzplan zu zeichnen sowie eine Termin-, Einsatzmittel- und Kostenkontrolle vorzunehmen. Sie können komplexe Projekte planen und termingerecht realisieren. Die Studierenden erwerben komplexe Projektmanagement-Kompetenzen und stärken somit ihre Handlungssicherheit im Projekt. Die Kenntnis der erfolgsbeeinflussenden Faktoren soll die Studierenden in die Lage versetzen, die Chancen der Projektarbeit nutzen zu können, aber auch für typische Fehler in der Projektarbeit sensibilisiert zu werden.														
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nutzen des Projektmanagements, Definition eines Projektes, Projektgründung und Projektantrag</li> <li>– Vornehmen der Problemfeldanalyse, Organisation des Projektes</li> <li>– Projektplanung und Projektkontrolle</li> <li>– Kommunikation und Projektdokumentation</li> <li>– Projektabschluss und Projekt unterstützende Maßnahmen</li> <li>– Durchführung eines Mini-Projektes unter Anleitung des Dozenten: innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes muss eine Lösung des Problems entwickelt werden; Erstellung einer Projektdokumentation, einer Kurzpräsentation sowie eines Projektberichtes</li> <li>– Kommunikationsgestaltung im Projektteam und Behandlung von Konflikten</li> </ul>														
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gassmann, O. (2006): Praxiswissen Projektmanagement: Bausteine-Instrumente-Checklisten; 2. Auflage, München, Wien, Hanser</li> <li>– Burghardt, M. (2013): Einführung in Projektmanagement: Definition, Planung, Kontrolle, Abschluss; 6. überarbeitete und erweiterte Auflage, Erlangen, Publicis Corporate Publ.</li> <li>– Burghardt, M. (2018): Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten; 10. Wesentlich überarbeitete und erweiterte Auflage, Erlangen, Publicis Corporate Publ.</li> <li>– weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden</li> </ul>														

<b>Name des Moduls:</b> Selbstorganisation und Persönlichkeit <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Heiko Scholz <b>Lehrperson/en:</b> Katrin Mehner										
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)								
<b>Semesterlage:</b> 1. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein								
<b>work load:</b> 120	<b>davon Lehrstunden:</b> 35	<b>Credits:</b> 5								
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>85</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	15	Übungen	20	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	85
Lehrform	Stunden									
Konsultation	15									
Übungen	20									
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	85									
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> mündlich 30 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch								
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine										
<b>Lernziele:</b> Die eigene Persönlichkeit entscheidet häufig stärker über den Betriebserfolg als rein fachliche Fähigkeiten. Erfolgreiche Führungskräfte sind sich ihrer eigenen Rolle bewusst und arbeiten systematisch an sich selbst und den eigenen Verhaltensmustern. Die Kenntnis und die erfolgreiche Nutzung der eigenen Stärken sind dabei genauso wichtig wie die selbstkritische Wahrnehmung persönlicher Engpässe. Kenntnisse und Erfolgsfaktoren, praktisches Zeitmanagement und wirkungsvolle Selbstorganisation gewährleisten Effektivität und Effizienz im Alltag und persönliche Ausgewogenheit und Zufriedenheit.										
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> – Unternehmerische Denkhaltung; Prinzip der Selbstverantwortung – Individuelle Stärken und Talente entdecken und nutzen – Persönliche und berufliche Zielvorstellungen formulieren – Prinzipien erfolgreichen Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitverhaltens und der persönlichen Lebensbalance – Prioritäten im eigenen Leben setzen, Zeitdiebe eliminieren und Zeit richtig einsetzen – Rationelle Arbeitsorganisation; Persönliche Lebensqualität und Balance										
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> – Mehner, K.: Lehrbrief „Selbstorganisation und Persönlichkeit“ – Janson, S. (2007): Selbstorganisation und Zeitmanagement; Redline Wirtschaftsverlag, Berlin – Müller, G.; Braun, W. (2009): Selbstführung – Wege zu einem erfolgreichen und erfüllten Berufs- und Arbeitsleben; Hogrefe-Verlag, Göttingen – Friedmann, D.; Fritz, K. (2014): Denken, Fühlen, Handeln; Rosenberger-Fachverlag, Leonberg – persolog – Kollegiale Beratung – Seiwert, L. (2004): Das Bumerang-Prinzip – Mehr Zeit fürs Leben, dtv, München – Walter, Simon (2007): Gabals großer Methodenkoffer – Persönlichkeitsentwicklung; Gabal Verlag GmbH										

<b>Name des Moduls:</b> Strategisches Management und Controlling <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Heiko Scholz <b>Lehrperson/en:</b> Monika Berlik												
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)										
<b>Semesterlage:</b> 1. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein										
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 18	<b>Credits:</b> 5										
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">7</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">132</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	7	Vorlesungen	6	Übungen	5	Selbststudium	132
Lehrform	Stunden											
Konsultation	7											
Vorlesungen	6											
Übungen	5											
Selbststudium	132											
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> mündlich 30 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch										
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine												
<b>Lernziele:</b> Die wirkungsvolle Führung landwirtschaftlicher Unternehmen wird immer mehr zur strategischen Aufgabe. Unterschiedliche Entwicklungsoptionen sind zu konzipieren, die Erfolgsaussichten zu bewerten, Entscheidungen zu treffen und die erforderlichen Veränderungen mit den Beteiligten zu gestalten. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, komplexe unternehmensstrategische Planungen zu erarbeiten, verschiedene betriebliche Entwicklungsszenarien zu entwickeln und die Erfolgsaussichten zu bewerten. Die Studierenden besitzen das methodische Wissen, um Risiken abzuschätzen, Geschäftsbereiche richtig zu positionieren und gewählte Strategien umzusetzen. Sie können die Methoden und Instrumente der Unternehmens- und Schwachstellenanalyse, der strategischen Unternehmensplanung und das Controlling sicher anwenden.												
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Einführung:</u> Betriebsmanagement in der Landwirtschaft; Betriebswirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft im Überblick; Bedeutung strategischer Konzepte in der Unternehmensführung; Anforderungen an den Manager und an das Management</li> <li>- <u>Unternehmensanalysen:</u> Strategische Unternehmensanalyse (Analyse der Wettbewerbssituation, Kennzahlenanalysen, Schwachstellenanalysen, Benchmarking); Buchabschlussanalysen; Betriebszweigauswertungen, Risikomanagement (Risikoanalyse, Risikosteuerung, Risikokontrolle)</li> <li>- <u>Unternehmensplanungen:</u> Erarbeitung von Unternehmensvision und –zielen, Unternehmensstrategien und Strategieoptionen (Kostenführerschaft, Differenzierungsstrategie und Nischenstrategie); Bewertung der eigenen Kernkompetenzen und Wettbewerbsposition; Erarbeitung von landwirtschaftlichen Unternehmenskonzepten; Erstellen von Businessplänen für Gesamtunternehmen und Liquiditätsplanungen</li> <li>- <u>Controlling:</u> Controlling im Agrarbereich; Controllinginstrumente; Betriebsvergleiche horizontal und vertikal; Strategisches Controlling – Ansatz und Perspektiven; Balanced Scorecard als integrierter Controllingansatz; Perspektiven des Controllings – Finanzen, Mitarbeiter, Markt, Prozesse; Identifikation von Erfolgsfaktoren und praktikablen Kennzahlen; Problemfelder des strategischen Managements</li> </ul>												
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DLG, Nutzung der Buchhaltung für die optimale Betriebsführung (2016), DLG Ausschuss, DLG Verlag</li> <li>- Mußhoff und Hirschauer (2010): Modernes Agrarmanagement, Verlag Franz Vahlers GmbH</li> <li>- Piltz, Recht und Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe (2015), HLBS Verlag</li> <li>- Maurer (2011) Landwirtschaftliche Erfolgsbetriebe, Verlag Ulmer</li> <li>- Langosch (2010): Controlling in der Landwirtschaft, Management-Instrumente für die Praxis, DLG-Verlag, Frankfurt</li> <li>- Doluschitz, Morath, Pape, Agrarmanagement (2011) Verlag Ulmer</li> <li>- HLSB-Verlag (2007): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung (Heft 14)</li> <li>- DLG (2011): Die neue Betriebszweigabrechnung, DLG-Verlag</li> <li>- AID (2013): Finanzmanagement in landwirtschaftlichen Unternehmen (kostenloser Download)</li> <li>- AID (2013) Hofübergaben und Existenzgründung (kostenloser Download)</li> <li>- AID (2014) Rechtsformen (kostenloser Download)</li> <li>- AID (2016) Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in der Landwirtschaft (kostenloser Download)</li> </ul>												

<b>Name des Moduls:</b> Innovation in der Pflanzenproduktion <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Annette Deubel <b>Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Annette Deubel																
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)														
<b>Semesterlage:</b> 2. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein														
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 35	<b>Credits:</b> 5														
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitungen / Durchführung Workshop</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Exkursionen</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">115</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	5	Vorlesungen	5	Übungen	5	Vorbereitungen / Durchführung Workshop	10	Exkursionen	10	Selbststudium	115
Lehrform	Stunden															
Konsultation	5															
Vorlesungen	5															
Übungen	5															
Vorbereitungen / Durchführung Workshop	10															
Exkursionen	10															
Selbststudium	115															
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> Hausarbeit, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch														
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine																
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls vertraut sein mit den wesentlichen Standortfaktoren, die auf das Pflanzenwachstum einwirken und deren Interaktionen erfassen können. Die Studierenden werden fachliche und methodische Kompetenzen erwerben, um fachübergreifend und mit einem ganzheitlichen Ansatz neue Entwicklungen und Innovationen umsetzen zu können. Sie besitzen die Fähigkeit die Verfahrenstechniken und Verfahrensketten für verschiedene Bereiche hinsichtlich technischer, ökonomischer, ökologischer und arbeitswirtschaftlicher Kriterien zu bewerten, entsprechend den Anforderungen der Produktion auszuwählen und im Unternehmen umsetzen. Kenntnisse erlangen sie ebenfalls zum Precision Farming.																
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationen im Bereich der Produktionstechnik</li> <li>- Innovationen im Bereich der Biotechnologie</li> <li>- Anwendung neuer Erkenntnisse zur Bestandesentwicklung und der Bestandesführung</li> <li>- Parameter der Getreidequalität und dem Qualitätsmanagement</li> <li>- Bewertung von Verfahren erneuerbarer Energien und deren Umsetzung</li> </ul>																
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- VELA (2014): Landwirtschaftlicher Pflanzenbau; München: BLV-Buchverl.; Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag</li> <li>- Lindhauer, M.G., Lösche, K., Miedaner, T. (2017): Warenkunde Getreide; Agrimedia, Erling</li> <li>- Fried, W. (2007): Biotechnologie – Motor für Innovation in der Pflanze, DLG, Frankfurt a.M.</li> <li>- Schönberger, H., Parzefall, J., Bauer, B., Gebel, D. (2006): Getreide anbauen wie die Profis: Bestände aufbauen, führen, schützen, Landwirtschaftsverlag, Münster</li> <li>- Berling, R. (2005): Pflanzenschutz-Praxis, BLV, München</li> <li>- KTBL (2007): Precision Farming in der Praxis, KTBL, Darmstadt</li> <li>- Pedersen, M., Lind, K.M. (2017): Precision Agriculture: Technology and Economic Perspectives; Springer</li> </ul>																

<b>Name des Moduls:</b> Finanzierung <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Heiko Scholz <b>Lehrperson/en:</b> Gerald Hein, Jens Muchow																
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)														
<b>Semesterlage:</b> 2. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein														
<b>work load:</b> 180	<b>davon Lehrstunden:</b> 25	<b>Credits:</b> 5														
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">7</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Einweisungen / Auswertungen Übungen</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">155</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	7	Vorlesungen	5	Seminare	5	Übungen	3	Einweisungen / Auswertungen Übungen	5	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	155
Lehrform	Stunden															
Konsultation	7															
Vorlesungen	5															
Seminare	5															
Übungen	3															
Einweisungen / Auswertungen Übungen	5															
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	155															
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> Klausur 120 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch														
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> Strategisches Management und Controlling																
<b>Lernziele:</b> Die Finanzierung durch Fremdkapital spielt in der Agrar- und Ernährungswirtschaft eine zunehmende Rolle. Zum einen werden die Wachstumsschritte immer größer, zum anderen gilt es die Banken vom Erfolg der Geschäftstätigkeit zu überzeugen und verhandlungssichere Bankgespräche zu führen. Das Model Finanzierung soll die Funktionsweise der Bankenwirtschaft erläutern und den Umgang mit den üblichen Finanzierungsformen und Banksicherheiten erleichtern. Die Studierenden wissen um die Bereitstellung von Finanzierungsmittel (Eigen- und Fremdfinanzierung sowie Innen- und Außenfinanzierung) und deren zielgerichtetem Einsatz in den Unternehmen. Die Übungen diskutieren und vertiefen die Inhalte aus der Selbststudienphase und der Konsultation durch detaillierte Aufgaben, Problemstellungen und deren Lösungsansätze.																
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreditantrag, Kreditwürdigkeit, Kreditwürdigkeit</li> <li>- Rating nach Basel II</li> <li>- Kreditarten und Kreditsicherheiten</li> <li>- Bonitätsanalyse</li> <li>- Beteiligungs- und Innenfinanzierung</li> <li>- Mezzanine-Finanzierung im Unternehmen</li> <li>- aktuelle Entwicklungen zur Theorie und Praxis des Finanzmanagements</li> </ul>																
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handouts werden zu den Konsultationen ausgegeben</li> <li>- Däumler, K.-D. (2013): Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB-Verlag, Herne</li> <li>- Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen Verlag, München</li> <li>- Becker, H. P. (2013): Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Gabler Verlag, Wiesbaden</li> <li>- Hauser, M., Warns, C. (2014): Grundlagen der Finanzierung, Pd-Verlag, Heidenau</li> <li>- weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden</li> </ul>																



<b>Name des Moduls:</b> Projekt <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Heiko Scholz <b>Lehrperson/en:</b> Alle Lehrenden im Studiengang MBA-Agrarmanagement								
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)						
<b>Semesterlage:</b> 2. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein						
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 10	<b>Credits:</b> 5						
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">140</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	10	Selbststudium und Bearbeitung	140
Lehrform	Stunden							
Konsultation	10							
Selbststudium und Bearbeitung	140							
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> Hausarbeit und Präsentation, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch						
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine								
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, aus einer wissenschaftlichen Problemstellung eigenständig Forschungsfragen abzuleiten und zu formulieren.</li> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Suche, Auswertung und Verarbeitung wissenschaftlicher Quellen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Forschungsmethoden für die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung auszuwählen.</li> <li>- Die Studierenden beherrschen die Anwendung fachspezifischer Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> <li>- Die Studierenden beherrschen das Beschreiben, Systematisieren, Vergleichen, Analysieren, Interpretieren, Bewerten und Argumentieren beim Schreiben von wissenschaftlichen Texten.</li> <li>- Die Studierenden können eine komplexe wissenschaftliche Aufgabe in einer Kleingruppe bearbeiten.</li> <li>- Die Studierenden können wissenschaftliche Sachverhalte, vor allem eigene Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit, verständlich visualisieren, wirkungsvoll präsentieren und in einem Fachgespräch angemessen kommunizieren.</li> </ul>								
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Methodik wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich des Verfassens wissenschaftlicher Texte unter direkter Anleitung</li> <li>- Grundlagen der Datenaufbereitung und statistischen Verrechnung</li> <li>- Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Aufgabenstellung als Projektarbeit im Rahmen einer Kleingruppe bei mentorieller Betreuung</li> <li>- Verfassen des Projektberichtes</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung eines Kolloquiums zur öffentlichen Präsentation der Projektergebnisse</li> </ul>								
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturhinweise befinden sich in der E-Learningsplattform MOODLE entsprechend den jeweiligen Aufgabenstellungen</li> <li>- Vorgaben der Hochschule Anhalt zur Erarbeitung eines Projektberichtes</li> <li>- Weitere Literatur kann bei den verantwortlichen Lehrbeauftragten bezogen werden</li> </ul>								
<b>Weitere Anmerkungen (Informationen für Studierende):</b> Entsprechend den zeitlichen Vorgaben in der E-Learningplattform (MOODLE) müssen die Zwischenberichte eingereicht werden.								

<b>Name des Moduls:</b> Kommunikation und Verhandlung <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Ute Höper <b>Lehrperson/en:</b> Detlef Passeick																
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)														
<b>Semesterlage:</b> 3. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein														
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 25	<b>Credits:</b> 5														
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Seminarvorbereitungen</td> <td style="text-align: right;">25</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">100</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	5	Vorlesungen	5	Seminare	10	Übungen	5	Seminarvorbereitungen	25	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	100
Lehrform	Stunden															
Konsultation	5															
Vorlesungen	5															
Seminare	10															
Übungen	5															
Seminarvorbereitungen	25															
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	100															
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> mündlich 30 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch														
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> Selbstorganisation und Persönlichkeit																
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die Grundlage der Kommunikation: Sender-Empfänger-Modell der Kommunikation, Vier-Seiten-einer Nachricht, psychologische Grundlagen, innere und äußere Haltung.</li> <li>- Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Gesprächsführungstechniken und können diese einsetzen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Gesprächssituationen anhand der Modelle zu analysieren und zu gestalten, u.a. verschiedene Varianten des Mitarbeitergespräches.</li> <li>- Die Studierenden kennen die Grundlage des Verhandels nach dem Harvard-Konzept.</li> <li>- Die Studierenden kennen die Bedeutung guter Beziehungen für den Führungsprozess und den Erfolg von Gesprächen.</li> <li>- Die Studierenden kennen ihren eigenen Kommunikationstyp. Sie sind in der Lage, auf unterschiedliche Typen einzugehen und dieses im Gespräch einzusetzen.</li> <li>- Die erworbenen Kompetenzen unterstützen die Studierenden darin, ihre Beziehungen (privat, beruflich, in der Mitarbeiterführung) klar und erfolgreich zu gestalten.</li> </ul>																
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführungstechniken, Gespräche gezielt vorbereiten und durchzuführen</li> <li>- Konstruktiv Kritik über Feedback geben</li> <li>- Meine Rolle im Kommunikationsprozess: Selbstbild-Fremdbild</li> <li>- Grundlagen der Kommunikation, Grundlagen des Verhandels, Wertschätzender Umgang, mit Angriff umgehen, Kommunikationsmuster, Selbstführung in kritischen Situationen</li> </ul>																
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlage: Studienskript inkl. der dort aufgeführten Literaturempfehlungen</li> <li>- LeMar, B. (2001): Menschliche Kommunikation im Medienzeitalter, Springer Verlag</li> <li>- Weisbach, C.-R. (2015): Professionelle Gesprächsführung, dtv</li> <li>- Fisher R.; Ury W.; Patton B. (2018): Das Harvard-Konzept, Campus Verlag</li> </ul>																

<b>Name des Moduls:</b> Mitarbeiterführung <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Ute Höper <b>Lehrperson/en:</b> Klaus Krebs												
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)										
<b>Semesterlage:</b> 3. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein										
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 25	<b>Credits:</b> 5										
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Seminarvorbereitungen</td> <td style="text-align: right;">40</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">85</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	10	Übungen	15	Seminarvorbereitungen	40	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	85
Lehrform	Stunden											
Konsultation	10											
Übungen	15											
Seminarvorbereitungen	40											
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	85											
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> mündlich 30 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch										
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine												
<b>Lernziele:</b> <u>Hauptziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben die theoretischen und praktischen Grundlagen erworben, Mitarbeiter (MA) in ihrem konkreten Arbeitsumfeld potential und menschengerecht zu führen.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten bei der Organisation von Teamarbeit und der Leitung eines Teams</li> </ul> <u>Unterziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben klar erkannt, worin – neben ihrer rein fachlichen Kompetenz – ihre Hauptaufgaben als Führungskraft im Praxisalltag liegen.</li> <li>- Die Studierenden haben die Prinzipien eines mitarbeiterorientierten Führungsstils verstanden und verinnerlicht. Anzustrebendes Ideal ist der/die Mitarbeiter, der/die sich von sich aus für die Unternehmen einsetzen, kreativ Lösungen für die Herausforderungen des Alltags findet und auf der menschlichen Ebene anerkannt und wertgeschätzt ist.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, die vermittelnden Führungsinstrumente an konkrete Situationen und Mitarbeiter anzupassen und so einzusetzen, dass sowohl Effektivität als auch Entwicklung des/der Mitarbeiter gefördert werden.</li> <li>- Die Studierenden haben verstanden und in ihrem Praxisalltag erfahre, wie wichtig es ist, ihren Blick auf Stärken und Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter zu lenken und diese gezielt und schrittweise zu fördern.</li> </ul>												
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die eigene Rolle als Führungskraft verstehen, sich selbst motivieren, Vorbild sein und eine förderliche innere Haltung finden</li> <li>- Mitarbeiter motivieren und Arbeitsaufträge vergeben, Teambesprechungen effektiv leiten</li> <li>- Richtig loben, richtig tadeln, Beurteilungs- und Qualitätsgespräche führen</li> <li>- Mit Widerständen der Mitarbeiter konstruktiv umgehen, Einstellungsgespräche vorbereiten und führen, Kündigungsgespräche führen</li> <li>- Richtig kontrollieren</li> </ul>												
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Malik, Fredmund: Führen - Leisten - Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit. Heyne Verlag, München 2006</li> <li>- Pinnow, Daniel F.: Führen. Worauf es wirklich ankommt. Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 2006.</li> <li>- Krumm, Rainer: Werteorientiertes Führen. Gabal Verlag, Offenbach 2014.</li> <li>- Geropp Bernd: Ist die Katze aus dem Haus... So arbeiten Ihre Mitarbeiter eigenverantwortlich und selbstständig. Redline Verlag, München 2015.</li> </ul>												

- Braig, Wilfried; Wille, Roland: Mitarbeitergespräche. Gesprächsführung aus der Praxis für die Praxis. Orell Füssli Verlag, Zürich 2006.
- Meier, Jürg: Erfolgreiche Führungsgespräche. Gesprächstechniken im für Führungskräfte. Gabal Verlag, Offenbach 2008.
- Breckwoldt, Frank: Hochleistung und Menschlichkeit. Das pragmatische Führungskonzept für gesunde Spitzenleistung. Gabal Verlag, Offenbach 2013.
- Lehky, Maren: Die zehn größten Führungsfehler - und wie Sie sie vermeiden. Campus Verlag, Frankfurt 2008.
- Von Fournier, Cay: Der perfekte Chef. Führung, Mitarbeiterauswahl, Motivation für den Mittelstand. Campus Verlag, Frankfurt 2006.
- Goldfuß, Jürgen W.: Souverän als Chef. Schnelle Lösungen für brennende Führungsprobleme. Campus Verlag, Frankfurt 2009.
- Buckingham, Marcus; Coffman, Curt: Erfolgreiche Führung gegen alle Regeln. Wie Sie wertvolle Mitarbeiter gewinnen, halten und fördern. Campus Verlag, Frankfurt 2005.

**Weitere Anmerkungen** (Informationen für Studierende):

Es wird von jedem einzelnen Studierenden erwartet, die erworbenen Inhalte von Modulbeginn an im eigenen Arbeitsumfeld konkret anzuwenden und sich so ein erfahrungsbasiertes Wissen anzueignen.

<b>Name des Moduls:</b> Agrarpolitik und Agrarrecht <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Ute Höper <b>Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Fritz Schumann, Dr. Thomas Hahn												
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)										
<b>Semesterlage:</b> 3. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein										
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 25	<b>Credits:</b> 5										
<b>Aufteilung der work load</b> (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>125</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	10	Vorlesungen	10	Übungen	5	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	125
Lehrform	Stunden											
Konsultation	10											
Vorlesungen	10											
Übungen	5											
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	125											
<b>Prüfung</b> (lt. PSO): Klausur 120 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch										
<b>Inhaltliche Voraussetzungen</b> (aus anderen Modulen): keine												
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Determinanten von Nachfrage und Angebot auf den Agrar- und Lebensmittelmärkten festzustellen sowie qualitativ und quantitativ zu analysieren. Die Studierenden können politische Entscheidungen und deren ökonomischen Auswirkungen im Zusammenhang bewerten. Sie sind befähigt, Konjunkturforschung für verschiedene Märkte in Deutschland, der EU und der Welt durchzuführen. Die Studierenden kennen die für die Betriebsführung in landwirtschaftlichen Betrieben zutreffenden rechtlichen Rahmenbedingung. Die Studierenden sind mit den relevanten Verfahrenswegen und dem Umgang mit Rechtsnormen vertraut.												
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <u>Agrarpolitik:</u> - Lage und Ziele der Agrarpolitik; Agrarstruktur und Strukturpolitik; Agrarsozialpolitik - Weltagarmärkte; Welternährungssituation; Außenhandel und Hemmnisse - Teilmärkte der Agrarsektoren und ausgewählte Lebensmittel; Konjunktur- und Marktentwicklung weltweit <u>Agrarrecht:</u> - Einführung in das Agrarrecht (18 Folien) - Rechtsformen landwirtschaftlicher Unternehmen (26 Folien) - Das Grundstücksrecht im BGB (Immobilienrecht) (46 Folien) - Grundbuchrecht (57 Folien) - Grundstücksverkehrsrecht (75 Folien) - Landpachtrecht (302 Folien) - Landpachtverkehrsrecht (139 Folien) - Der Unternehmenskauf in der Landwirtschaft (58 Folien) - Erbrecht für Landwirte (60 Folien) - Die Hofübergabe (54 Folien)												
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> - Fachzeitschriften (Agrarbetrieb – HLBS-Verlag) - Lehrmaterialien der Dozenten (in der Lernplattform MOODLE) - u.a. Hahn, Anwaltshandbuch Agrarrecht, 2. Auflage, Beck-Verlag - Schramm/Hahn, Grundstücksverkehrsrecht, HLBS-Verlag (1. Auflage, 2014) - Hahn/Taube, Unternehmenskauf in der Landwirtschaft, HLBS-Verlag (2. Auflage, 2012) - u.a. Hahn, Pachtrechtskommentar, HLBS-Verlag (2. Auflage, 2016)												
<b>Weitere Anmerkungen</b> (Informationen für Studierende): Literaturlisten zum weiterführenden Studium sind in den Studienanleitungen vorhanden. Spezielle Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben bzw. können in der E-Learning-Plattform MOODLE abgerufen werden.												

<b>Name des Moduls:</b> Technologien in der Unternehmensführung <b>Modulverantwortliche Lehrperson</b> Prof. Dr. Bernd Dohmen <b>Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Bernd Dohmen												
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)										
<b>Semesterlage:</b> 3. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein										
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 18	<b>Credits:</b> 5										
<b>Aufteilung der work load</b> (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>132</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	8	Vorlesungen	5	Seminare	5	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	132
Lehrform	Stunden											
Konsultation	8											
Vorlesungen	5											
Seminare	5											
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	132											
<b>Prüfung</b> (lt. PSO): Klausur 90 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch										
<b>Inhaltliche Voraussetzungen</b> (aus anderen Modulen) keine												
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden sind auf die Nutzung moderner Techniken zur Entscheidungsfindung unter deterministischen und stochastischen Bedingungen in der Unternehmensführung vorbereitet. Sie kennen die Aufgabenstellung in den einzelnen Managementbereichen landwirtschaftlicher Unternehmen und beherrschen die Technik und die theoretischen Grundlagen des Einsatzes moderner Instrumente des Operation Research (OR) zur Unternehmensführung.												
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> – Instrumente der Unternehmensführung unter deterministischen Bedingungen: Betriebsvoranschlagsmodelle, gemischt ganzzahlige lineare Programmierungsmodelle – Instrumente und Techniken der Unternehmensführung unter Unsicherheit: Risikomanagement, Szenariotechnik in Verbindung mit Entscheidungsregeln, Monte-Carlo-Simulation												
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> – Dohmen (2018): Technologien der Unternehmensführung, unveröffentlichtes Skript – Dorsam (2007): Grundlagen der Entscheidungstheorie, Heidenau 2007 (Szenariotechnik und Entscheidungsregeln) – Hoag (2010): Applied Risk Management in Agriculture, London und New York (CRC Press) 2010 – Mußhoff und Hirschauer (2016): Modernes Agrarmanagement, München 2016 – Mußhoff und Hirschauer (2012): Risikomanagement in der Landwirtschaft, Clenze (Agrimedia) 2012												

<b>Name des Moduls:</b> Marketing <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Ute Höper <b>Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Ute Höper										
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)								
<b>Semesterlage:</b> 4. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein								
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 25	<b>Credits:</b> 5								
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">125</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Vorlesungen	10	Übungen	15	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	125
Lehrform	Stunden									
Vorlesungen	10									
Übungen	15									
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	125									
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> Klausur 90 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch								
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> Kommunikation und Verhandlung, Selbstorganisation und Persönlichkeit, Projektmanagement										
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen Marketing als ein marktorientiertes, den Absatz förderndes Managementsystem.</li> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Instrumente des Marketings (Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik) ausgehend von spezifischen Zielsetzungen des Managements einzusetzen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Marketingkonzepte zu entwickeln und bestehende Konzepte zu beurteilen.</li> <li>- Die Studierenden können auf der Basis gezielter Analysen von Märkten sowie aufgrund der Auswertung von Ergebnissen der Marktforschung Aussagen über wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Konsumtrends treffen.</li> </ul>										
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsumverhalten als Ausgangspunkt von Marketingaktivitäten.</li> <li>- Marketinginformationen – Marketingforschung; Marketingkonzepte und Anwendung im Agrar- und Lebensmittelbereich.</li> <li>- Einsatz der Marketinginstrumente Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik im Rahmen des unternehmerischen Marketings.</li> <li>- Fallbeispiele des Lebensmittel- und Agrarmarketings - Aktuelle Entwicklungen.</li> <li>- Visualisierung von Marketingkonzepten.</li> </ul>										
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Becker, J.: Marketing-Konzeption, Verlag Franz Vahlen, München, aktuelle Auflage.</li> <li>- Esch, F.-R., Herrmann, A., Sattler, H.: Marketing - Eine managementorientierte Einführung, Verlag Franz Vahlen, München, aktuelle Auflage.</li> <li>- Foscht, T., Swoboda, B.: Käuferverhalten, Grundlagen – Perspektiven – Anwendungen, Gabler Verlag, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, aktuelle Auflage.</li> <li>- Homburg, C.: Marketingmanagement, Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, Springer Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage.</li> <li>- Kreuzer, R. T.: Praxisorientiertes Marketing, Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, Gabler, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden, aktuelle Auflage.</li> <li>- Kroeber-Riel, W., Weinberg, P.: Konsumentenverhalten, Verlag Franz Vahlen, München, aktuelle Auflage.</li> <li>- Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M.: Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Gabler, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden, aktuelle Auflage</li> </ul>										

<b>Name des Moduls:</b> Recht für Führungskräfte <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Ute Höper <b>Lehrperson/en:</b> RA Paul Börger												
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)										
<b>Semesterlage:</b> 4. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein										
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 25	<b>Credits:</b> 5										
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">125</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	18	Vorlesung	3	Übungen	4	Selbststudium	125
Lehrform	Stunden											
Konsultation	18											
Vorlesung	3											
Übungen	4											
Selbststudium	125											
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> Klausur 90 min, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch										
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine												
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden kennen die Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts des BGB, einschließlich einschlägiger bürgerlicher Nebengesetze. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, mit Juristen und Angehörigen der wirtschafts- und steuerberatenden Berufe über fachspezifische Probleme zu kommunizieren und Entscheidungen vor- und nachzubereiten. Sie sind weiterhin in der Lage, juristische Probleme des privaten Wirtschaftsrechts zu erkennen und einfache Fälle der beruflichen Praxis selbstständig zu beurteilen und zu lösen. Die Studierenden kennen die Grundzüge des Arbeitsrechts sowie Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und sind in der Lage, Mängel in Arbeitsverträgen und bei deren Zustandekommen zu identifizieren und zu beheben. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über das "Europäische Arbeitsrecht", über einschlägigen Richtlinien und der dazu ergangenen Rechtsprechung des EuGH. Zu der Kenntnis der Grundlagen des Individualarbeitsrechts kommen die Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts (insbesondere Betriebsverfassungsrecht) hinzu. Die Studierenden kennen den Ablauf von Prozessen insbesondere eines Arbeitsgerichtsprozesses.												
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstrukturen des BGB AT Schuldrecht, Sachenrecht</li> <li>- Grundbegriffe des Arbeitsrechtes</li> <li>- Abschluss von Arbeitsverträgen; Beendigung von Arbeitsverhältnissen; wesentliche Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis</li> <li>- Einfluss des Europarechts auf das Arbeitsverhältnis</li> <li>- Grundbegriffe und Grundstrukturen des Tarifvertragsrechtes</li> <li>- Falllösung</li> </ul>												
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rüthers/ Stadler Grundrisse des Rechts BGB AT, aktuelle Auflage</li> <li>- JUNKER: Grundkurs Arbeitsrecht, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage</li> <li>- DÜTZ: Arbeitsrecht: mit Fällen und Aufbauschemata, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage</li> <li>- HROMADKA: Arbeitsrecht für Vorgesetzte: Rechte und Pflichten der Mitarbeiterführung, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage</li> <li>- Beck-Texte im DTV Arbeitsgesetze, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage</li> <li>- Beck-Texte im DTV, BGB Verlag C.H. Beck, München, aktuelle Auflage</li> </ul>												



<b>Name des Moduls:</b> Masterarbeit und Kolloquium <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Jeweilige Hochschulmentorin, jeweiliger Hochschulmentor		
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)
<b>Semesterlage:</b> 5. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> ja
<b>work load:</b> 600	<b>davon Lehrstunden:</b> 0	<b>Credits:</b> 20
<b>Aufteilung der work load</b> (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): Selbststudium 600 Stunden		
<b>Prüfung</b> (lt. PSO): Masterarbeit (15 Credits) Kolloquium (5 Credits)		<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Inhaltliche Voraussetzungen</b> (aus anderen Modulen): Studieninhalte des 1.-4. Fachsemesters		
<p><b>Lernziele:</b></p> <p><u>Masterarbeit:</u> Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachbezogenes Problem aus der Landwirtschaft beziehungsweise dem Agribusiness selbstständig zu bearbeiten, geeignete Methoden und wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden und die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend, eindeutig, in angemessener Sprache und in übersichtlicher Form darzustellen.</p> <p><u>Kolloquium:</u> Im Kolloquium zur Masterarbeit sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Ergebnisse in Vortragsform unterstützt mit modernen Mitteln vorzutragen und in einem wissenschaftlichen Disput inhaltlich und methodisch überzeugend darzustellen.</p>		
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><u>Masterarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswahl eines geeigneten Themas aus dem Bereich Landwirtschaft oder dem Agribusiness</li> <li>– Selbständige Durchführung aller notwendigen Arbeiten und dazugehörige umfangreiche Recherche von Quellen</li> <li>– Präzise Dokumentation der Methode</li> <li>– Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse im Sinn der Anfertigung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Abschlussarbeit unter exakter Anwendung geeigneter Methoden zur Ergebnissicherung</li> <li>– Ableitung von praxisorientierten Handlungsempfehlungen und Schlussfolgerungen</li> </ul> <p>–</p> <p><u>Kolloquium</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verteidigung der Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums vor einer mehrköpfigen Prüfungskommission und der Hochschulöffentlichkeit</li> </ul>		
<p><b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Themenabhängige Festlegung</li> </ul>		

<b>Name des Moduls:</b> Digitalisierung in der Landwirtschaft <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Ute Höper <b>Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Michael Clasen								
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA-Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Wahlpflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)						
<b>Semesterlage:</b> 2. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> ja						
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 12	<b>Credits:</b> 5						
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen):</b> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </table>			Vorlesungen	10	Übungen	2	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	138
Vorlesungen	10							
Übungen	2							
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	138							
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> Klausur 90 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch						
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine								
<b>Lernziele:</b> Die Studenten bekommen einen Überblick über die unterschiedlichen Anwendungsbereiche der Agrarinformatik und die zugrundeliegenden Basistechnologien. Sie lernen für die betriebliche Praxis relevante Softwaresysteme kennen. Durch das zuvor gewonnene Hintergrundwissen können sie diese Systeme professionell vergleichen und ihre Zukunftsfähigkeit bewerten.								
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Die Web-Ökonomie Auto-ID, Sensorik und Internet der Dinge Datenmanagement Informationsverarbeitung und -austausch Standardisierung und Farming 4.0								
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <u>Pflichtliteratur:</u> Clasen, M. (2020): Foliensätze 1 – 6 Clasen, M. (2018 – 2019): Artikel Land & Forst zu aktuellen Themen der Agrarinformatik Clasen, M. (2018): Die Rolle Digitaler Marktplätze in einer vollständig selbstgesteuerten Landwirtschaft. in: Ruckelshausen et al. (Hrsg.), Referate der 38. GIL-Jahrestagung, 26.-27. Februar, Kiel, Lecture Notes in Informatics (LNI) – Proceedings, Vol. 278, Bonn, S. 17-22. Clasen, M. (2016): Farming 4.0 und andere Anwendungen des Internet der Dinge. in: Ruckelshausen, A. et al. (Hrsg.), Referate der 36. GIL-Jahrestagung, 22.-23. Februar 2016, Osnabrück, Lecture Notes in Informatics (LNI) – Proceedings, Vol. 253, Bonn, S. 33–36.  <u>Weiterführende Literatur:</u> Laudon, Laudon, Schoder (2016): Wirtschaftsinformatik- Eine Einführung, Pearson. Peters, R. (2010), Internet Ökonomie, Springer Wirtz, B. W. (2018): Electronic Business, 6. Auflage, Gabler								

<b>Name des Moduls:</b> Public Relations <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Ute Höper <b>Lehrperson/en:</b> Dr. Thomas Tanneberger										
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Wahlpflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)								
<b>Semesterlage:</b> 4. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein								
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 18	<b>Credits:</b> 5								
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">132</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	10	Übungen	8	Selbststudium	132
Lehrform	Stunden									
Konsultationen	10									
Übungen	8									
Selbststudium	132									
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> mündlich 30 Minuten, LNW		<b>Sprache:</b> deutsch								
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine										
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Kompetenzen zum Umgang mit den Medien <ul style="list-style-type: none"> <li>a) als Quelle von Informationen und Fachwissen</li> <li>b) Nutzung von Medien, um eigene und betriebliche Anliegen zu „transportieren“</li> </ul> </li> <li>- Verfassen von kurzen Medienbeiträgen</li> <li>- Präsentation eines Unternehmens, eines Anliegens in der Öffentlichkeit</li> </ul>										
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien und Medienstruktur auf dem Gebiet der Landwirtschaft</li> <li>- Wirkung und Auswirkung von Massenmedien auf die Landwirtschaft</li> <li>- Rolle und Funktion von Presse, Fernsehen und Internet</li> <li>- Medien und Agrarunternehmen</li> <li>- Die Rolle der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit</li> </ul>										
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> Die Studierenden erhalten Exemplare mindestens folgender Titel als Studienmaterial: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Top agrar (Landwirtschaftliches Monatsblatt)</li> <li>- Agrarheute (Landwirtschaftliches Monatsblatt)</li> <li>- Bauernzeitung (Landwirtschaftliches Wochenblatt)</li> </ul> <b>Literaturhinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bartoschek, D. und V. Wolff: Vorsicht, Schleichwerbung. Konstanz 2010</li> <li>- Deg, R.: Basiswissen Public Relation, Vs-Verlag, Wiesbaden 2008</li> <li>- Hauschild, S.: Bauern unter Beobachtung. Wie man uns sieht und was wir tun können. Rendsburg 2014. Freier download unter <a href="http://media.repro-mayr.de/89/613089.pdf">http://media.repro-mayr.de/89/613089.pdf</a></li> <li>- Hauschild, S.: Bauern in Bewegung. Rendsburg 2018. Freier download unter <a href="https://www.bauern.sh/aktuelles/details/news/bauern-in-bewegung-broschuere-zum-download.html">https://www.bauern.sh/aktuelles/details/news/bauern-in-bewegung-broschuere-zum-download.html</a></li> <li>- Kiesel, A. und H. Spada: Lehrbuch Allgemeine Psychologie. Bern 2018</li> <li>- Noelle-Neumann, E.: Das Fischer-Lexikon, Teil: Publizistik, Massenkommunikation; Frankfurt am Main 2009</li> <li>- Roth, G. und A. Ryba: Coaching, Beratung und Gehirn. Neurobiologische Grundlagen wirksamer Veränderungskonzepte. Stuttgart 2016</li> <li>- Ruisinger, D., Jorzik, O.: Public Relations: Leifaden für ein modernes Kommunikationsmanagement, Schäffer-Pöschel, Stuttgart 2008</li> <li>- Schmuck, M.: Das neue Presserecht. Rommerskirchen 2006</li> <li>- Schneider, W. und P.-J. Raue: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus. Reinbek 2012</li> </ul> Weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden										

<b>Name des Moduls:</b> Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Landwirtschaft <b>Modulverantwortliche Lehrperson:</b> Prof. Dr. Gerhard Igl <b>Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Gerhard Igl										
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		<b>Einordnung in das Studium:</b> Wahlpflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)								
<b>Semesterlage:</b> 4. Semester		<b>Block (ja/nein):</b> nein								
<b>work load:</b> 150	<b>davon Lehrstunden:</b> 18	<b>Credits:</b> 5								
<b>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">16</td> </tr> <tr> <td>Angeleitetes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">110</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">24</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	16	Angeleitetes Selbststudium	110	Prüfungsvorbereitung	24
Lehrform	Stunden									
Konsultationen	16									
Angeleitetes Selbststudium	110									
Prüfungsvorbereitung	24									
<b>Prüfung (lt. PSO):</b> Klausur (90 min.) und LNW (Vortrag zu ausgewähltem Thema)		<b>Sprache:</b> deutsch								
<b>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):</b> keine										
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind mit der Notwendigkeit und den Aufgaben des QM und der QS in der Primärproduktion vertraut;</li> <li>- Sie kennen wichtige Methoden und Instrumente des QM und der QS;</li> <li>- Sie wissen über grundlegende rechtliche Aspekte des QM und der QS Bescheid;</li> <li>- Sie können wesentliche Zertifizierungssysteme in der Lebensmittelkette nach unterschiedlichen Kriterien einordnen und wissen über die wesentlichen inhaltlichen Anforderungen der für die Landwirtschaft relevanten Zertifizierungssysteme Bescheid;</li> <li>- Sie kennen den grundlegenden Aufbau eines QM-Systems und sind davon ausgehend in der Lage, eigenständige Überlegungen zu einer angemessenen Struktur für ein betriebsindividuelles QM-System zu entwickeln;</li> <li>- Sie kennen die wesentlichen Anforderungen an die Dokumentation eines QM-Systems;</li> <li>- Sie besitzen differenzierte, auf den Landwirtschaftsbetrieb bezogene Kenntnisse zur Durchführung von Audits, zum Risikomanagement innerhalb des QM sowie zu den Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit.</li> </ul>										
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements in der Landwirtschaft (Notwendigkeit und Aufgaben – Spezifik – Rechtliche Aspekte – Umsetzung der Anforderungen – Entwicklungstendenzen)</li> <li>2. Zertifizierungssysteme des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung in der Landwirtschaft (Systematisierung – Zweck – Aufbau und Inhalt wesentlicher Systeme – Wirksamkeit und Grenzen – Integrierte Systeme)</li> <li>3. Aufbau, Inhalt, Dokumentation und Instrumente eines Qualitätsmanagementsystems im Landwirtschaftsbetrieb (Dokumentation – Verfahrens- und Arbeitsanweisungen – Audits und Eigenkontrolle – Gefahrenanalyse/HACCP – Rückverfolgbarkeit)</li> </ol>										
<b>Literatur/Arbeitsunterlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Petersen, B., Nüssel, M. (Hrsg.): Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Symposion Publishing GmbH, Düsseldorf, 2013</li> <li>- Seufert, H., Hesse, W.: Qualitätsmanagement im Lebensmittel- und Futtermittelsektor, DLG-Verlags-GmbH, Frankfurt am Main, 2008</li> <li>- Pichardt, K.: Produkthaftung für Qualitätsverantwortliche in Lebensmittelunternehmen, B. Behr's Verlag, Hamburg, 2007</li> <li>- Studienanleitung mit weiteren Studentexten, Präsentationen, Folien sowie einer Aufgabensammlung</li> </ul>										